

Medienmitteilung

Weinfelden, 14. Mai 2020

Swissmechanic Wirtschaftsbarometer Mai 2020: Rückblick – Aktuelle Lage – Ausblick

KMU haben rasch reagiert

- **Der Swissmechanic Geschäftsklima-Index zeigt, dass sich die Lage der befragten KMU im April dramatisch verschlechtert hat. Die Branche hat jedoch rasch reagiert: 67 Prozent haben Kurzarbeit beantragt und 34 Prozent einen Überbrückungskredit. Nur 16 Prozent mussten Entlassungen aussprechen.**
- **82 Prozent der befragten KMU rechnen damit, dass die Aufträge im 2. Quartal 2020 weiter einbrechen. Die krisenerprobte MEM-Branche ist insgesamt aber zuversichtlich, die Corona-Krise meistern zu können. Nur eine kleine Minderheit der über 400 befragten Unternehmen sieht mittelfristig ein ernsthaft erhöhtes Konkursrisiko auf sich zukommen.**
- **Swissmechanic fordert, die Laufzeit der Überbrückungskredite auf 8 bis 10 Jahre zu verlängern und die verbürgten Kredite als Kredite mit notrechtlichem Rangrücktritt zu betrachten, um die Gefahr von Überschuldungen zu minimieren.**

Schnell haben die krisenerfahrenen KMU der Branche auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie reagiert: Ein Drittel hat einen staatlichen Überbrückungskredit beantragt, zwei Drittel haben Kurzarbeit angemeldet. Neben der Nutzung der staatlichen Massnahmen treten die Betriebe zusätzlich auf die Kostenbremse: So haben 16 Prozent Entlassungen, 72 Prozent einen Einstellungs- und 68 Prozent einen Investitionsstopp vorgenommen.

Diese Massnahmen waren unausweichlich. Die im April bei über 400 Unternehmen durchgeführte Quartalsbefragung von Swissmechanic und BAK Economics zeigt auf, dass die Pandemie die Schweizer MEM-Branche gleich doppelt trifft. Zum einen wird die reibungslose Produktion beeinträchtigt: 42 Prozent der befragten Unternehmen berichten von Unterbrüchen in den Lieferketten, 25 Prozent von Personalausfällen in Folge von Krankheit, Quarantäne oder Betreuungsverpflichtungen.

Zum anderen leiden die KMU unter einem ausgeprägten Nachfrageinbruch. Aufgrund der globalen Rezession, des starken Anstiegs der Unsicherheit und des erhöhten Liquiditätsbedarfs treten die Kunden der MEM-Branche auf die Investitionsbremse.

Geschäftsklima-Index deutlich verschlechtert – weiterer Einbruch im Q2 wird erwartet

Die Belastungen auf der Angebots- und Nachfrageseite hinterlassen Spuren. Der Swissmechanic Geschäftsklima-Index für KMU der MEM-Branche verdeutlicht, dass sich das bereits im vergangenen Herbst und Winter pessimistische Klima im April 2020 nochmals deutlich verschlechtert hat. Die befragten KMU machen sich keine Illusionen bezüglich des zweiten Quartals 2020. So erwartet eine überwiegende Mehrheit (82%), dass die Aufträge weiter einbrechen.

Starke Aufholeffekte in den Jahren 2021 und 2022 falls Pandemie unter Kontrolle bleibt

Nur 6 Prozent sehen bei sich ein ernsthaft erhöhtes Konkursrisiko, was belegt, dass die Unternehmen über den gegenwärtigen Sturm hinausblicken. Gelingt es, wie im Basisszenario von BAK Economics angenommen, die Pandemie im Sommer nachhaltig unter Kontrolle zu bringen, ist in der Branche 2021 und 2022 mit überaus starken Aufholeffekten zu rechnen.

Das Hilfspaket des Bundes, bestehend aus Überbrückungskrediten sowie der Ausweitung der Kurzarbeitsentschädigung, hat vielen KMU geholfen, kurzfristig über die Runden zu kommen. Das Schlimmste wurde damit vorerst abgewendet.

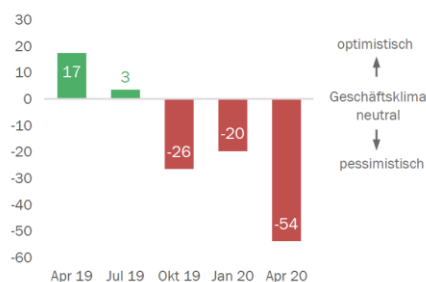
Angesichts der Unsicherheit über die weitere Entwicklung sollte die Laufzeit der Überbrückungskredite auf 8 bis 10 Jahre verlängert werden. Gleichzeitig verlangt Swissmechanic, dass die verbürgten Kredite als Kredite mit notrechtlichem Rangrücktritt betrachtet werden, um die Gefahr von Überschuldungen zu minimieren.

Für weitere Auskünfte:

- Roland Goethe, Präsident Swissmechanic, roland.goethe@goethe.swiss, +41 55 646 80 78
- Dr. Jürg Marti, Direktor Swissmechanic, j.marti@swissmechanic.ch, +41 71 626 28 00
- Italienisch: Nicola Tettamanti, Präsident Wirtschaftskommission Swissmechanic, nicola.tettamanti@tecnopinz.com, 079 419 01 14
- Französisch: Samuel Vuadens, Präsident GIM-CH, s.vuadens@mecatis.ch, 079 293 38 38

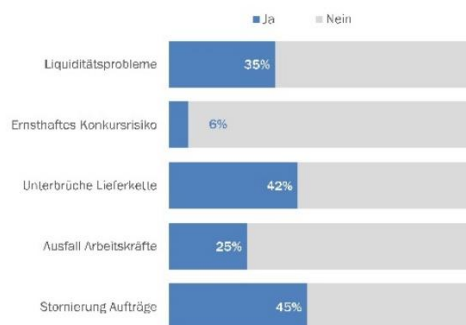
SWISSMECHANIC ist der führende Arbeitgeberverband der KMU in der MEM-Branche. Die 1400 angeschlossenen Betriebe beschäftigen mehr als 70'000 Mitarbeitende, davon 6000 Lernende, und generieren ein jährliches Umsatzvolumen von rund 15 Milliarden Schweizer Franken. Der Verband ist in 15 regionale Sektionen und eine Branchenorganisation gegliedert.

Swissmechanic Geschäftsklima-Index für KMU-MEM



Quelle: BAK Economics, Quartalsbefragung Swissmechanic

Auswirkungen der Corona-Krise



Massnahmen aufgrund der Corona-Krise

